

## Diskussionsforen

### KI und Philologische Praxis

**Prof. Dr. Christina Lechtermann** (*Germanistik*): „Philologische Praxis in mediävistischen Seminaren“

Aktuelle Untersuchungen zu den unterschiedlichen Praktiken der Geisteswissenschaften lenken die Aufmerksamkeit auf ein bisher nur wenig bearbeitetes Feld der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte. Für die Literaturwissenschaft gerät dabei nicht nur die Propädeutik erneut und schärfer in den Blick, sondern ebenso ein konkretes jedoch oft unterexpliziertes Set an Verfahren (Nachschlagen, Markieren, Zählen, Kommentieren, Transkribieren, Vergleichen, Exzerpieren, Sammeln, Ordnen) - das Handwerkliche philologischen und literaturwissenschaftlichen Arbeitens. Ich möchte in der Diskussionsrunde einen Austausch darüber anregen, wie und inwiefern die Kleinteilige und in der Regel ‚im Stillen‘ vollzogene ‚Geistesarbeit‘ (Martus, Spoerhase 2022) in den ‚Redezeit‘ der Seminare als implizite oder explizite Grundlage präsent bleibt und wie die Praxen studentischer Textarbeit besser adressiert und einbezogen werden können.